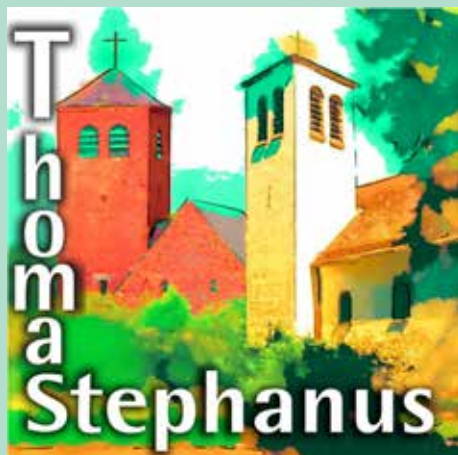


Gemeindebrief

Dezember / Januar
2016 / 2017



Inhalt	ab Seite		ab Seite
Senioren	4	Musik	19
Kindergarten	6	Oekumene	20
Gott befohlen	7	Konzert	21
Jugend	8	Gottesdienste	22
Benefizveranstaltung	11	Brot für die Welt	22
Familienkirche	12	Rückblick Frauenfrühstück	24
Kurz gesagt	15	Diakonieverein	25
Kirchendach Thomaskirche	16	Mitarbeiter-Dank-Feste	26
Jubelkonfirmation	17	Mitmachen	27
500 Jahre Reformation	18	Gemeindeversammlung	31





Meine Seele wartet auf den Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

„Mama, war das Christkind denn schon da?“. An diese Frage aus meiner Kindheit erinnere ich mich gerne. Der besondere Geist von Weihnachten. Der Baum war morgens geschmückt worden, nachmittags ging es in die Kirche und ein gemeinsames Abendessen war der Ablauf eines Tages, welcher schließlich in dieser Frage endete. Die (An)Spannung und Freude waren groß. Ein Ablauf, welcher vielleicht so ähnlich heute noch stattfindet.

Die Weihnachtsnacht war zur Einführung des julianischen Kalenders der Zeitpunkt der Wintersonnenwende. Die längste und vielleicht auch dunkelste Nacht im Jahr. Die Anwesenheit von Sonne ist für uns Menschen überlebenswichtig. Die UVB-Strahlen werden von unserer Haut in Vitamin D umgewandelt. Dieses spezielle Vitamin ist sehr wichtig für den Aufbau unserer Knochen im Körper. Zu wenig davon kann zu Osteoporose oder Rachitis führen.

Für den Psalmschreiber ist Gott überlebenswichtig in seiner Situation. Sein ganzes Inneres sehnt sich nach ihm, mehr noch als die Nacht-Wächter sich auf die Morgensonne und das damit verbundene

Schichtende freuen. Er befindet sich in Gefangenschaft in einem gottlosen Land und ist auch nicht frei von Schuld. Gott ist es, der ihm Gnade und Erlösung schenken kann, die einzige Option für ihn und das Volk Israel.

„Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht“, so lautet eine Liedzeile von Dietrich Bonhoeffer. Er beschreibt hier seine Gewissheit. Gott ist bei uns auch in der dunkelsten Nacht. Wir sind nicht alleine und Hoffnung auf den nächsten helleren Tag ist uns vom ihm geschenkt.

Weihnachten erinnert uns daran, dass mit Jesus Christus das Licht in die Welt gekommen ist. Die Tage ab Weihnachten werden wieder länger und die Sonnenminuten nehmen zu. Kinderaugen erblicken den hell erleuchteten Weihnachtsbaum und Hoffnung macht sich breit in unseren Herzen. Ein Tag voller Wunder.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen,



Armin Röder
(Jugendreferent der Thomas- und
Stephanuskirche)

Liebe Leserin, liebe Leser!

Nun ist es bald soweit, nach zehnjährigem Anlauf, der so genannten Lutherdekade beginnt es endlich, das 500 jährige Reformationsjubiläum: Im Jahre 1517 soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche geschlagen haben. Thesen, die es in sich hatten, wie es sich herausstellen sollte. Martin Luther konnte nicht ahnen, was er mit der Aufforderung zu einer Diskussion unter Fachleuten zu Fragen um Ablass und Buße auslösen würde, dass aus dieser Initialzündung einmal eine neue Kirche entstehen sollte: Die evangelisch-lutherische Kirche! 500 Jahre später machen wir uns Gedanken, wie es mit dieser Kirche und ihrer besonderen Botschaft von der Freiheit eines Christenmenschen weitergehen kann und wird! Es wird nicht nur ein Jahr des Feierns und Gedenkens, sondern auch ein Jahr der Besinnung und der Orientierung: Wo kommen wir her, wo gehen wir hin! Im Dekanat Nürnberg und auch in unseren beiden Gemeinden wird es in dieser Hinsicht eine Reihe von interessanten Veranstaltungen und Gottesdiensten geben. Den Auftakt bietet auf seine unnachahmliche Art Wolfgang Buck, der fränkische Liedermacher. Er schaut Martin Luther musikalisch aufs Maul, wie der dem Volk aufs Maul geschaut hat und natürlich schaut er dabei, zusammen mit dem Schauspieler Stefan Klügel, auch dem heutigen (Kirchen-)Volk aufs Maul, also uns. Da werden wir was zu hören bekommen! Den Termin, Freitag,



den 20. Januar, dürfen Sie nicht versäumen!

Eine Woche später wird es voraussichtlich wieder etwas Musikalisches (und Kulinarisches) geben, nämlich am Mitarbeiterdankabend der Thomaskirche. Was, wird noch nicht verraten! Es muss ja noch Geheimnisse geben. Wenn schon der Wunschzettel für Weihnachten längst keine Geheimsache mehr ist und der Weihnachtsmann über einen großen Internetanbieter die Geschenke liefern lässt! Es wird immer schwerer etwas vom Geheimnis der Heiligen Nacht erfahrbar werden zu lassen.

Mit dem neuen Jahr beginnt in Gebersdorf auch wieder die Gartenarbeit rund um die Stephanuskirche. Herzliche Einladung an alle Gartenliebhaber Harke und Spaten in die Hand zu nehmen und dem Gelände eine „neue Facon“ zu geben!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Ein gesundes und erfülltes neues Jahr 2017! Das wünscht Ihnen

Thomas Brandl

Senioren

Seniorenkreis der Stephanuskirche

Mit der Weinfahrt im Oktober ist unsere Reisesaison zu Ende gegangen.

Jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen im Gemeindehaus. Schön, wenn Sie uns besuchen.

Nachmittag im Advent

Am 15. Dezember 2016 laden wir zum Adventsnachmittag ein.

Die Kinder unseres Kindergartens und die Akkordeongruppe gestalten diesen Nachmittag mit und stimmen uns in die vorweihnachtliche Zeit ein:

Beginn 14.00 Uhr im Gemeindehaus Stephanus.

Ein Vorausblick ins neue Jahr

5-Tagesfahrt vom 08. - 12.

Mai 2017 in die Lüneburger Heide

Unsere diesjährige Freizeit führt uns in die Lüneburger Heide.

Wir wohnen im Hotel „Braunschweiger Hof“ in Bad Bodenteich.

Von dort aus gehen unsere Tagestouren unter anderem nach Celle, Gifhorn, Lüneburg, Uelzen u.v.m..

Neben den Ausflügen bleibt auch Zeit für gemeinsam gestaltete Abende und gute Begegnungen. Das Schwimmbad im Hotel steht kostenfrei zur Verfügung.

In der Kirche, im Gemeindehaus Stephanus und im Pfarramt liegen ab Ende November Flyer aus, die Sie über Kosten, Ausflüge und Anmeldung informieren. Sie können ihn auch auf unserer Homepage der Stephanuskirche dann herunter-

Im neuen Jahr ein Blick zurück

Das neue Jahr beginnen wir am Donnerstag, den 19. Januar 2017 mit einem Streifzug durch das Jahr 2016. Mit einer Bild-Ton-Schau erinnern wir uns an die schöne gemeinsame Zeit, die wir auf den Fahrten und den Treffen mit den Senioren verbringen durften.

Ein Dankeschön an alle Fotografen, die mir ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Beginn 14.00 Uhr im Gemeindehaus Stephanus bei Kaffee und Gebäck.



terladen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Anmeldungen sind ab Ende November über das Pfarramt möglich. Anmelde-schluss ist der 15. März 2017.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Vorbereitungsteam.

Kontakt über Renate Fromm
Tel. 65 89 483

Tanzkreis

Seit Januar 2015 gibt es einen Tanzkreis im Gemeindehaus der Stephanuskirche. Tanzleiterin Edith Römer freut sich, wenn Menschen dazu kommen, die Freude am Tanz und an der Bewegung mit Musik haben. Sie können gerne auch einfach einmal schnuppern.

Der schon bestehende Kreis trifft sich immer montags, von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr im Gemeindehaus der Stephanuskirche. In den Schulferien ist kein Tanzkreis!

Wenn Sie Fragen haben, ein Anruf genügt: Edith Römer, Tel. 09187- 48 81

Ökumenischer Seniorenkreis Thomas und St. Lioba

Am **Mittwoch, den 14. Dezember 2016** laden wir Sie um **14.30 Uhr** im Gemeindehaus der Thomaskirche ein, mit uns die Adventszeit aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Unter dem Motto „Der andere Advent“ wollen wir diesen Nachmittag mit besonderen Texten und vertrauten Liedern gestalten: mal nachdenklich und emotional, mal humorvoll, mal provokant.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Adventsnachmittag in Gemeinschaft bei

Kaffee und Stollen erleben möchten.

Für das neue Jahr 2017 wünscht Ihnen unser Team einen zuversichtlichen Start, Lebensfreude und Gesundheit.

Auch im neuen Jahr möchten wir wieder abwechselnd im Gemeindehaus der Thomaskirche und im Gemeinderaum von St. Lioba unser ökumenisches Seniorencafe anbieten und hoffen, dass wir mit unseren Programmangeboten auf Ihr Interesse stoßen.

Herr Pfarrer Brandl startet das große Luther- Jubiläumsjahr mit dem Thema:

Wer kennt sie schon – „Luthers Kinder“?



Die Lebensgeschichte der Kinder von Martin Luther und Katharina von Bora Wann: Am **Mittwoch, den 11. Januar 2017** im **Gemeinderaum von St. Lioba** Doch bevor der Vortrag um 15 Uhr beginnt, können Sie um 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen wieder mit anderen ins Gespräch kommen.

Ihr
Seniorenmitarbeiterteam

Kindergarten

Kindergarten Regenbogen

Meine Oma wohnt in Amerika!

Jakob spricht fließend Englisch. Immer wenn er mit seinem Papa unterwegs ist, ist Englisch ihre gemeinsame Sprache. Die anderen Kinder hören dann sehr aufmerksam zu. Der Klang und die Melodie sind anders als bei der deutschen Sprache. Der Inhalt ist nicht oder nur teilweise zu verstehen. Und doch wird bewusst, ob das Gespräch freundlich oder unfreundlich ist. Als die Oma aus Amerika von Jakob zu Besuch war, wurde sie von den Kindern eingeladen. Bepackt mit einem Beutel voll Spielsachen, einigen Büchern und einem Puzzle kamen die beiden stolz in den Kindergarten. Oft musste Jakob seiner Oma übersetzen, denn die Kinder wollten einiges wissen. Am Ende des Besuches war auch das große Amerika-Puzzle geschafft. In diesem Kindergartenjahr gibt es noch zusätzlich 10 Sprachen, die von Eltern



und zum großen Teil auch von den Kindern verstanden und teils gesprochen werden. Welch' ein tolles Puzzle ließe sich aus den verschiedenen Sprachen zusammensetzen! Im Oktober 2016 bereiteten die Kindergartenkinder mit dem z.punkt und dem Bürgertreff ein internationales Büfett zu. Mittags konnte es verspeist werden. Ja, auch ein uns zunächst nicht bekanntes Essen wird plötzlich interessant und als ausgesprochen schmackhaft empfunden. Guter Gott, danke für die Vielfalt!



Elternbeirat

Am Anfang eines Kindergartenjahres wird regelmässig der neue Elternbeirat gewählt. Alle wichtigen Entscheidungen der Einrichtung werden partnerschaftlich mit dieser Elternvertretung diskutiert und abgestimmt. Bei Problemstellungen wird gemeinsam mit allen Beteiligten eine sinnvolle Lösung gesucht. Auch heuer war die Bereitschaft der Elternschaft wieder

groß, sich für unsere Kleinen tatkräftig zu engagieren. In geheimer Abstimmung fiel letztlich die Wahl auf folgende sechs Personen:

1. Vorsitzender: Andreas Freitag
 2. Vorsitzender: Ralph Stephan
- Protokoll: Antonia Wenisch, Sabine Kirschner, Markus Fischer und Christian Saffer

Termine:

Dezember 2016

Montag, 28.11. von 12.30 - 12.50 Uhr Singen zum 1. Advent

Montag, 05.12. von 12.30 - 12.50 Uhr Singen zum 2. Advent

Mittwoch, 07.12. um 14.30 Uhr Theater im Gemeindehaus Gäste sind willkommen

Montag, 12.12. von 12.30 - 12.50 Uhr Singen zum 3. Advent

Dienstag, 13.12. um 20.00 Uhr Elternbeiratssitzung, öffentlich

Donnerstag, 15.12. um 14.00 Uhr Seniorennachmittag mit dem Kindergarten

Montag, 19.12. von 12.30 - 12.50 Uhr Singen zum 4. Advent

Montag, 19.12. um 16.30 Uhr Weihnachtsfeier mit Kindern, Eltern, Verwandten
Bekanntem

Dienstag, 27.12. - 05.01.2017 der Kindergarten hat geschlossen

Januar 2017

Montag, 09.01. Wir gehen zur Weihnachtstafel ins Gemeindehaus

Februar 2017

Sonntag, 12.02. Großer Kinderfasching mit Eltern, Freunde in der Eventlocation mit
den Gobels und Bretonia Faschingsgarde. Einlass 13.30 Uhr. Ende ca. 17.00 Uhr.

Bitte die ausgehängten Infos auf den Plakaten beachten. Eintrittskarten gibt es im
Kindergarten im Vorverkauf ab ca. 16.01.2017.

Gott befohlen

Bestattungen in der Thomaskirche

Wilhelm Meyer, 86 Jahre

Gerhard Langheim, 76 Jahre

Katharina Schemmel, 92 Jahre

Monika Hubl, 76 Jahre

Ernst Weber, 83 Jahre

Joseph Nutz, 84 Jahre

Taufen in der Thomaskirche

Anton Waloschik

Christian Waloschik

Thomas Stautner

Jasmina Vaupotic

Julia Brezke

Anita Batrun

Ewelina Batrun

Diana Kushnir

Philip Maskewitsch

Sofia Wilson

Trauungen in der Thomaskirche

Thomas Stephan und Dr. Janina Paul

Sven Neunhöffer, geb. Konkowski und

Meike Neunhöffer

Philipp Sindel und Hossnia Sindel, geb.

Baiaat

Christian Schubert und Ariane Schu-
bert, geb. Götz

Bestattungen in der Stephanuskirche

Marianne Meyer, 87 Jahre

Helga Knoll, 68 Jahre

Charlotte Metz, 91 Jahre

Taufen in der Stephanuskirche

Leon Ilyas Grawunder

Trauungen in der Stephanuskirche

Michael und Verena Plank, geb. Witt-
mann

Viva Espana 2016 – Ein voller Erfolg

Die Teenie – Sommerfreizeit der Gemeinden Thomas und Stephanus

Man nehme 24 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, 5 Betreuer, einen Campingplatz und 8 Zelte, mische das Ganze gut durch und fertig ist die „Viva Espana 2016“.

waren und das Licht ausging, waren so ziemlich alle auf der Suche nach einer bequemen Schlafposition – der eine mit mehr, der andere mit weniger Erfolg. Nach 17 Stunden kamen wir im Camp



Gut, ganz so einfach ist es nicht, immerhin steckte ein halbes Jahr Planung dahinter.

Doch das Fazit: ein voller Erfolg!

Nun aber zur Freizeit selbst.

Die Frage, die sich einige schon beim Einsteigen in den Reisebus gestellt haben, war wohl diese: „Darf ein Busfahrer mit Kuhfellcros überhaupt fahren?“ Scheinbar schon. Und dann ging es endlich los nach Spanien. Die ersten paar Stunden im Bus waren noch halbwegs annehmbar, aber als die gezeigten Filme zu Ende

an, morgens um 7:30 Uhr.

Die ersten zwei Tage waren sehr entspannt. Wir haben geschlafen, gegessen, gespielt und das Meer genossen. Am Sonntag ist dann auch „Sebi“, der letzte der Betreuer, nachgekommen. Nach dem Frühstück wurden wir in eine Früh- und eine Spätgruppe aufgeteilt, weil nicht alle gleichzeitig Mountainbike fahren konnten. Auch diverse Abendprogrammpunkte gehörten dazu, darunter waren ein Karaokeabend, ein Mafia- und ein Schmugglerspiel, ein Großspüldienst (auf den aber keiner Lust hatte), eine Schlagerparty und vieles mehr. Auch



waren Kooperationsspiele, Geocaching, Windsurfen, Beachvolleyballturniere, Sonnenaufgänge betrachten und ein Workshoptag im Repertoire.

Die Wanderung nach „St. Pere Pescador“ und die Radtour in den Nachbarort „Empuria Brava“ war ebenfalls für alle ein Highlight, da die Wochenmärkte sehr interessant waren.

Einen großen Spaß bereitete auch der Sandburgenkontest, den mit Abstand die Sandschildkröte „TURTELLINI“ gewonnen hat.

Der Teenday stellte uns alle vor eine letztendlich gut gemeisterte Aufgabe, denn alles wurde selbst geplant und dann umgesetzt.

Nach 15 Tagen war der ganze Zauber wieder vorbei und die Gruppe stand da, wo sie angefangen hatte: vor der Stephanu-

skirche in Gebersdorf. Wehmütig verabschiedeten wir uns alle voneinander und schwirrten wieder in alle Himmelsrichtungen davon. Diesmal allerdings nach Hause.

Danke für die schöne Zeit!

Ach ja, und bevor ich es vergesse:

Das war NÜRNBERG, NÜRNBERG macht das immer so! NÜRNBERG!

(Schlachtruf beim Beachvolleyballturnier, bei dem das Team NÜRNBERG 2 einen sehr guten zweiten Platz belegte, Glückwunsch!!!)

Das Freizeit-Team bedankt sich bei Michelle für diesen Artikel!

Bericht über das Krimidinner

Am 14.10. fand im Gemeindehaus der Stephanus Kirche ein Krimidinner statt. Hierzu schlüpfen 32 Teilnehmer in die Rolle von Mordverdächtigen. Bei passender Verkleidung wurden gemeinsam Verdächtigungen angestellt, Alibis überprüft und Geheimnisse gelüftet. Während Suppe, Salat, Lendchen mit Salbeinudeln und Mascarpone verputzt wurden, wurde außerdem über die ein oder andere Affäre und Verschwörung geschimpft und viel gelacht.

Dank einiger spontaner, aber sehr motivierter Mitspieler ließen sich auch die Krankheitsfälle, die das Team doch kurzfristig ins Schwitzen gebracht hatten, gut ausgleichen und der eine oder die andere konnte den richtigen Mörder entlarven. Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend und ich möchte mich noch einmal herzlich bei allen Teilnehmenden und Mitwirkenden bedanken!

Anja Rager



Monatsspruch für Dezember

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

Ps 130,6



10 Jahre Kompetenzzentrum für Menschen mit Demenz | Nürnberg

Benefizveranstaltung zu Gunsten des Freundeskreises der Einrichtung



„Die vielen Sterne und der eine Stern“

Die Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland
samt Vor- und Nachgeschichte – fränkisch gereimt

mit dem Ensemble ehemaliger Windsbacher
„Gaudium Domini“ (Gesang)
und Christian Schmidt (Erzähler)

Nürnberg-Großreuth | Thomaskirche
Samstag, 7. Januar 2017, 17 Uhr

Familienkirche

Mini-Club – eine neue Gruppe kann sich finden...

Spielen, singen, lachen, quatschen. Dazu laden wir Eltern und Kids bis zum 3. Lebensjahr herzlich ein. Mamas und Papas finden einen Austausch zu Themen, die sie beschäftigen. Die Kids können erste außerfamiliäre Kontakte knüpfen und in einer sozialen Gruppe gemeinsam lernen.

Das Gemeindehaus öffnet Familien gerne die Türen, um einen Raum zum Kennenlernen zur Verfügung zu stellen.

Sind Sie neugierig geworden? Dann freue ich mich über einen Anruf oder eine Mail. Christina Höpfner, Diakonin – Tel: 23 95 62 18

Krabbel-Gruppe am Donnerstag mit Birgit.

Einmal in der Woche trifft sich eine bunte Schar von Mamas und Kindern im Gemeindehaus der Stephanuskirche. Die langjährige Leitung Birgit Riegel gestaltet die 1,5 Stunden immer donnerstags mit viel Liebe und ist Ratgeberin, Spielge-

fährtin, Zuhörerin und vieles mehr.

Nach einer gemeinsamen Spielzeit gibt es immer ein buntes und gesundes Frühstück für alle.

Wer Interesse hat, kann im Pfarramt mehr erfahren.

Krabbel-Gottesdienste im Winter

Wir beten und singen miteinander, feiern Gottesdienst auch in der kalten Jahreszeit.

Eine bunte Gemeinschaft von Eltern und Kindern, Großeltern und Enkel findet sich dazu in der Stephanuskirche ein. Der Ter-

min ist immer freitags, von 10 bis 11 Uhr. Die genauen Termine können den Aushängen entnommen werden oder im Internet nachgesehen werden.

Wir freuen uns auf alle, die kommen und dabei sind.

aktuell

Die Thomaskirche im Internet

Die eifrigen Klicker haben es schon längst gemerkt und manche auch moniert. Die Homepage der Thomaskirche ist nur noch bedingt up to date gewesen. Das hat sich nun geändert (so hoffe ich am 14. Oktober, beim Schreiben dieser Zeilen). Ein kleines Team, Johann Zahlik, ein Grafiker, Karin Kimpan, eine IT-Expertin, und ich (nur Pfarrer), haben einen neuen Entwurf gewagt. Es gibt also



jetzt wieder die Möglichkeit sich aktuell über das Internet über die Thomaskirche, ihre Gruppen und Kreise und die Veranstaltungen zu informieren. Die Seite wird nach und nach vervollständigt und ergänzt. Zu dem neuen Entwurf gehört auch ein neues Logo, ein neues Erkennungszeichen, ein stilisiertes T für Thomaskirche. Die Figur könnte aber auch einen Engel darstellen oder eine Tanzende oder einen Segnenden oder einfach eine

sich bewegende Gestalt. Wir hoffen, diese neue Seite der Thomaskirche findet Ihren Zuspruch. Die Adresse allerdings bleibt die alte:

www.thomaskirche-nuernberg.de
Wir sind schon gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Thomas Brandl

Fränkischer Krimi trifft Traumwelten – Autorenlesung im Gemeindehaus Stephanuskirche, Freitag, 10. Februar 2017, um 19.30 Uhr

Erleben Sie einen unterhaltsamen und spannenden Abend im evangelischen Gemeindehaus. Der Autor Harald Weiss, aufgewachsen in Gebersdorf und mit Familie dort noch verwurzelt, liest aus seinen bisher veröffentlichten Werken.

Das sind zum einen die fränkischen Krimis „Das Spiel des Schattens“ und die „Mondfrauen“, sowie zum anderen sein modernes Märchenbuch „Traumwelten für jeden einzelnen Tag der Woche“.

Tauchen Sie ein in die Aktivitäten des Ermittlungsduos Kartl und Neuner vom Morddezernat Forchheim, deren Spuren-



suche sie bis in die Metropole Nürnberg hineinführt. Zwei Polizisten vom Lande in den Fängen der Großstadt. Kann das gutgehen?

Der zweite Teil der Lesung entführt Sie in die Welt der Magie des Lebens. Erleben Sie zum Beispiel die Begegnung des jungen Mädchens mit dem Turm und noch vieles mehr. Freuen Sie sich auf einen geselligen Abend mit vielen spannenden und heiteren Aspekten.

Der Eintritt ist frei – Getränke und Snacks werden angeboten

Wechsel im Kirchenvorstand der Stephanuskirche

Unsere langjährige Kirchenvorsteherin Anne Hain ist mit ihrem Ehemann Diakon Richard Hain ins Pfarrhaus ins Felbachtal gezogen. Dort vertritt Diakon Richard Hain die Pfarrstelle in Höttingen.

Leider ist damit die vielseitige ehrenamtliche Arbeit von Anne Hain bei uns in der Gemeinde als Kirchenvorsteherin, Prädikantin und Schalom-Mitarbeiterin zu Ende.

In diesen Bereichen wie auch als Mitarbeiterin beim Weltgebetstag werden wir sie sehr vermissen. Wir

danken ihr ganz herzlich für die vielen engagierten Jahre seit ihrer Konfirmation für unsere Gemeinde.

Matthias Geißlinger rückte damit vom erweiterten Kirchenvorstand in den gewählten Kirchenvorstand nach.

Wir wünschen Anne und Richard Hain sowie dem nachrückenden Kirchenvorsteher Matthias Geißlinger Gottes reichen Segen für ihren neuen Wegabschnitt.

Johannes Scholl

Bücherbasar vom 16. Oktober 2016

Unzählige Kisten von Büchern wurden angeliefert. Die Auswahl der Bücher war noch größer als im letzten Jahr. Viele Hände waren nötig alles zu ordnen.

Der Lohn: Wohl über 400 Bücher wurden verkauft und somit erbrachte der Basar einen Erlös in Höhe von 464 €, der für unser Gemeindehaus verwendet werden darf.

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen Frau Christine Jordan und Frau Petra Nuß und all den Mitarbeitenden, die beim Aufstellen und Sortieren mitgeholfen haben.

Dank auch denen, die uns die Bücher zur Verfügung gestellt haben.

Was nicht verkauft wurde, ging heuer komplett an die Lebenshilfe.

Die Bücherspenden werden dort von der



Arbeitsgruppe Bücherkiste im Internet verkauft. Hier werden dadurch Arbeitsplätze für Mitarbeiter/-innen mit Handicap am PC und im Versand geschaffen und so die Löhne refinanziert.

Bücherspenden können bei der Lebenshilfe, Fahrradstraße 54, 90429 Nürnberg oder in der Bücherkiste, Fürther Str. 212, Gebäude D1 abgegeben werden. (Mo-Do: 8.15 Uhr – 16 Uhr, Fr: 8.15 Uhr – 13.30 Uhr)

Johannes Scholl

Rund um die Stephanuskirche

Ist es Ihnen aufgefallen? Im letzten Jahr mussten wir leider um unsere Kirche herum zwei Birken und eine Kiefer aus Sicherheitsgründen fällen. Die Kiefer an der Seite unserer Kirche wurde von unserem Hausspecht so stark bearbeitet, dass sie eine Gefährdung dar-



stellte. Der ca. 4 Meter hohe Baumstumpf blieb erhalten, um einen alternativen Brutplatz für den geschützten Specht anzubieten. Bisher hat er dafür die Wärmedämmung des Gemeindehauses genutzt. Vor der Kirche haben wir zwei Birken entfernt, die am Ende ihrer Lebensdauer angekom-

men waren. Immerhin waren sie fast so alt wie unsere Kirche!

Im nächsten Jahr wollen wir eine Ersatzbepflanzung vornehmen. Aber nicht nur unsere Bäume beschäftigen uns. Durch den Neubau des Gemeindehauses haben wir unsere Rasenflächen stark vergrößert. Diese im Sommer mit Trinkwasser zu bewässern, erscheint uns nicht nur aus finanziellen Gründen fragwürdig. Wir wollen deshalb nachdenken, wie wir unsere Außenanlagen für die nächsten

Jahrzehnte naturnah gestalten können. Wenn Sie uns dabei helfen möchten, bei der Planung im Vorfeld mitwirken oder später bei der Umsetzung mit Hand anlegen können, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt, bei Pfarrer Johannes Scholl oder bei Christian Fenn.

Für jede Mithilfe jetzt schon herzlichen Dank!

Für die Arbeitsgruppe „Rund um die Kirche – Gestaltung der Außenanlagen“

Christian Fenn

kurz gesagt

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Die Pfarrämter der Stephanus- und der Thomaskirche bleiben vom 24.12.2016 bis einschließlich 8.1.2017 geschlossen.

Gottesdienst mit der Lebenshilfe ...

... feiern wir wieder am Samstag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr in der Stephanuskirche. Die Gemeinde ist ganz herzlich dazu eingeladen.

Gottesdienste an den Feiertagen

Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, 10.15 Uhr lädt die Stephanuskirche die Gemeindeglieder aus der Thomaskirche zum Gottesdienst in die Stephanuskirche und am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12., 10.15 Uhr lädt die Thomaskirche die Gemeinde aus Stephanus zum Gottesdienst ein. Der Gottesdienst am 6. Januar, 10.15 Uhr wird ebenso von beiden Gemeinden gemeinsam in der Stephanuskirche gefeiert.

Gottesdienste in den Gemeindehäusern

In der Zeit vom 8. Januar bis zum 26. Februar 2017 finden die Gottesdienste der Stephanus- und der Thomaskirche in den „gut geheizten“ Gemeindehäusern statt.

Kirchenkaffe mit leckerem Kuchen in Stephanus

Bitte vormerken: Sonntag, 15. Januar nach dem Gottesdienst!



Fair gehandelte Waren...

... können Sie im Schalomladen während der Bürozeiten des Pfarramtes oder immer nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus einkaufen. Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Kirchendach Thomaskirche

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt



... und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe! (Psalm 91,1.2)

Mit den Anfangsworten des bekannten Psalms haben wir Anfang des Jahres 2016 auf unseren „Dachschaden“ aufmerksam gemacht. Die Ziegel der Thomaskirche aus dem Baujahr 1931 werden langsam poröse und auch die Lattung dahinter schwächelt. Bei starkem Wind gehen immer wieder Ziegel ab. Auf der Westseite des Turms dringt der Regen durch die bröckelnden Fugen und feuchtet die Balken dahinter an, der Putz springt an einigen Stellen von den Wänden. Wehret den Anfängen, das war die Devise, mit der wir die Arbeiten am Dach und Turm angegangen sind. Ein herzliches Dankeschön

den Firmen Hollmatz (Gerüst) und Moor (Dach) für die gelungene Arbeit: Ein neues Dach ziert unsere Kirche und möge sie weitere 85 Jahre zieren (und schützen). Einen schönen Gruß ins Jahr 2101!!! Unvorstellbar! Wie werden die Menschen um diese Kirche herum dann leben? Wie werden sie in ihr Gottesdienste feiern? Wir werden es (leider) nicht erfahren. Wir verdanken der Gemeinde um 1931 unsere Thomaskirche. Was werden wir den Menschen um 2101 mitgeben können? Mehr als ein Kirchendach? Das Kirchendach jedenfalls und den ausgebesserten Turm verdanken wir Zuschüssen von der Landeskirche und dem Dekanatsausschuss, einigen Rücklagen der eigenen Kirchengemeinde, einem Darlehen, das wir über die nächsten sechs Jahre (5000€ pro Jahr) zurückzahlen müssen und vielen, vielen

Spendern und ehrlichen Einzahlern des Kirchgeldes, das wir in diesem Jahr auf dem eigenen Konto verbuchen konnten. Herzlichen Dank. Die genauen Zahlen werden wahrscheinlich Ende Januar bekannt gegeben werden. Natürlich freuen wir uns auch im Jahr 2017 über zahlreiche Spenden. Jeder Spender mit einer Spende über 15€ kann sich – als Dankeschön – im Pfarramt oder nach einem Gottesdienst oder einer anderen Veranstaltung einen

schicken, weißen Thomaskirschenschild – mit unserem neuen Logo – abholen! Ob bei Sonnenschein oder Regen die erste Wahl unter den Schirmen! Denn wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der kann darauf vertrauen, dass ihn seine Engel behüten auf allen seinen Wegen (Psalm 91,11)! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Thomas Brandl

Jubelkonfirmation 2017 – Silber, Gold, Diamant

Alle Jubilare laden wir ganz herzlich zur Jubelkonfirmation 2017 ein. In der Stephanuskirche und in der Thomaskirche findet sie jeweils am Sonntag, den 9. April um 10.15 Uhr statt.

Folgende Jahrgänge feiern diesmal ihr Jubiläum:

1992 Silberne Konfirmation – nach 25 Jahren

1967 Goldene Konfirmation – nach 50 Jahren

1957 Diamantene Konfirmation – nach 60 Jahren

1952 Eiserne Konfirmation – nach 65 Jahren

1947 Gnaden Konfirmation – nach 70 Jahren

1942 Kronjuwelen Konfirmation – nach 75 Jahren

Auch wenn Sie nicht in der Stephanuskirche oder der Thomaskirche konfirmiert wurden, aber hier leben und mit uns feiern möchten, sind Sie ganz herzlich mit eingeladen. Bitte melden Sie sich in jedem Fall im jeweiligen Pfarramt an.

Für die Thomaskirche: Tel. 0911 / 61 35 62

Für die Stephanuskirche: Tel. 0911 / 67 36 70

Nun noch eine Bitte:

Sollten Sie noch Adressen von Mitkonfirmanden oder Mitkonfirmandinnen wissen, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen, damit wir sie auch einladen können. Wir können nur die Personen persönlich einladen, deren Anschrift wir auch kennen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Thomas Brandl, Johannes Scholl

500 Jahre Reformation – ein Buchratgeber

Im Januar beginnt das Jahr des Reformationsjubiläums, das mit zahlreichen, ja zahllosen Veranstaltungen bedacht, kritisch gewürdigt und auch gefeiert wird. Schon in diesen Monaten kann man sich vor Büchern über Luther, die Reformation und deren Bedeutung kaum mehr retten. Unübersehbar, was da beinahe täglich erscheint. Mit diesem kleinen Beitrag (dem weitere folgen könnten) möchte ich eine kleine Schneise schlagen und einige Bücher empfehlen. Zuerst etwas für Kinder und Jugendliche: Ein kleines, aber sehr feines Heftchen, gut zum Vorlesen für ältere Kindergarten- und Grundschul-kinder: „Martin Luther, erzählt von Beate Steitz-Röckener“ (Agentur des Rauhen Hauses/ 0,99€). Aus der Arena Bibliothek des Wissens für etwas ältere Kinder: „Luther und die Macht des Wortes“ von Andreas Venzke (8,99€), das sich fast wie eine Abenteuergeschichte lesen lässt, aber auch eine interessante Zeittafel enthält. Schließlich ein richtiger Klassiker für Jugendliche: „Widerrufen kann ich nicht“ von Arnulf Zitelmann (Beltz Verlag / 7,99€). Eingängig erzählt, durchaus spannend, dabei aber faktentreu und sehr informativ. Als erste Information auch für Erwachsene geeignet – auch als Geschenk für Konfirmandinnen und Konfirmanden! Nun zu einem schönen Buch aus der Evangelischen Verlagsanstalt im überschaubaren Umfang und reichhaltiger Bebilderung, ebenfalls ein gutes Geschenk: Armin Kohnle. „Martin Luther. Reformator. Ketzler. Ehemann“ (29,90€). Der Untertitel zeigt das Spektrum der ausgewogenen und gut lesbaren Schilderung Kohnles, von der Vor- und

Zeitgeschichte der Reformation bis zur privaten Person Luthers mit seiner Familie. Aus dem gleichen Verlag ein Taschenbuch von Albrecht Beutel, einem ausgewiesenen Kenner der Thematik, ausgewogen, gut lesbar. Eine Einführung in Luthers Leben und der Reformation, betitelt: Martin Luther. Passend vom gleichen Herausgeber: „Martin Luther. Den Menschen nahe. Briefe an Freunde und an die Familie“ (14,80€). Mit dieser Briefsammlung kann man dem uns heute in manchem fremden Martin Luther auf eine sehr persönliche Weise nahe kommen und ihn schätzen lernen. Zu guter Letzt möchte ich auf eine Ausgabe von GEO EPOCHE hinweisen: „Martin Luther und die Reformation. Europa im Zeitalter der Glaubensspaltung.“ Mit etwas Glück lässt sich dazu noch eine 93minütige DVD erwerben. Das Heft bietet viele Informationen weit über die Person Luthers hinaus und zeigt die europäischen Dimensionen der Reformation. Martin Luther war ja bei weitem nicht der Einzige, der sich für eine grundlegende Reform der Kirche und des christlichen Alltagslebens einsetzte. Wer nach guten und kurzen Einführungen zu Luthers Leben, Werk und Lehre sucht, der wird auch in den Verlagen C.H.Beck und Reclam mit günstigen Taschenbüchern fündig. Nur ein Beispiel: Thomas Kaufmann: „Reformation. 100 Seiten“ (10.00€). Aber hier muss nun Schluss sein, auch wenn ein Ende dieser „Reformations-Literatur“ nicht sichtbar ist. Mit ein bisschen Glück und guter Beratung Ihres Buchhändlers finden Sie sicher die geeignete Lektüre!

Thomas Brandl



THOMAS CHOR

Herzliche Einladung zu unserem Chor-Gottesdienst am 2. Advent:

Lieder zum Mitsingen und Zuhören,
Texte und Lesungen der Chormitglieder zum Advent.

Am: 4. Dezember

um: 10.15 Uhr

in der Thomaskirche, Winterstr. 20, 90431 Nürnberg

Hast Du/ haben Sie Lust auf Singen...

... und am Mittwoch von 19.30 – 21.00
Uhr noch nichts vor?

Dann kommen Sie doch einfach bei uns
vorbei.

Wir sind eine Gruppe von 15 Sängerinnen
und Sängern und freuen uns, wenn Sie
bei uns mitmachen. Wir singen haupt-
sächlich moderne Lieder und Gospel, von
leicht bis anspruchsvoll.



THOMAS CHOR

Treffpunkt:

Gemeindehaus der Thomaskirche,
Winterstr. 22,
90431 Nürnberg



Seht die gute Zeit ist nah! Lieder zum Advent



Singen und Musizieren mit dem Chor
Am 2. Advent, Sonntag, den 4.12. um 15.00 Uhr laden
wir herzlich in das

Gemeindehaus der Stephanuskirche zu Kaffee, Tee und Gebäck ein.

Der Chor wird einige Advents- und Weihnachtslieder singen und alle Gäste sind
herzlich eingeladen mit einzustimmen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors der
Stephanuskirche

Ökumenischer Bibelkreis 2016–2017

Sieben Texte aus dem Matthäusevangelium

Ab Herbst 2016 lesen wir im ökumenischen Bibelkreis Abschnitte aus dem Matthäusevangelium. Wir werden uns wieder im Wechsel im Pfarrhaus von Heilig Kreuz und im Gemeindehaus der Stephanuskirche treffen.

Die ausgewählten Texte aus dem Matthäusevangelium beleuchten das Leben von Jesus und seine Bedeutung für uns

auf unterschiedliche Weise.

Auf Ihr Interesse freuen sich Johannes Scholl und Armin Weber.

Wir treffen uns am:

Donnerstag, 08. Dezember 2016, 19.15 Uhr in Stephanus: Matthäus 11,2-15.28-30 Das Ende des Wartens

Donnerstag, 26. Januar 2017, 19.15 Uhr in Heilig Kreuz:

Matthäus 14,22-33 Im Zweifel ge-

halten



Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in Heilig Kreuz

Die Gemeinden von Heilig Kreuz und Stephanus beginnen seit 1997 das neue Jahr am 1. Januar mit einem ökumenischen Gottesdienst. Zum 21. gemeinsamen Gottesdienst am 1. Januar 2017 um

17.00 Uhr laden wir Sie herzlich nach Heilig Kreuz ein. Nach dem Gottesdienst wird auch wieder zum Stehempfang im Gemeindehaus der katholischen Kirche eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst in der Thomaskirche

Jedes Jahr im Januar findet die Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Und wie in jedem Jahr wollen wir sie auch in diesem mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen. Das Motto bezieht sich auf einen Abschnitt im zweiten Korinther (2. Kor 5, 14-20) und lautet: Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns. Ein ökumenisches Team mit

Diakon Gottanka und Pfarrer Brandl wird diesen Gottesdienst für den 15. Januar um 10.30 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche vorbereiten. Danach bleibt, bei Kaffee oder Tee und kleinen Knabbereien, noch Zeit für Gespräch und Begegnung. Außerdem findet der Eine-Welt-Verkauf statt. Herzliche Einladung!

Bitte schon vormerken:

Ausflug mit dem Ökumenekreis Heilig Kreuz und Stephanus

Am Sonntag, 12. März 2017 sind wir wieder nach dem Gottesdienst mit dem Bus gemeinsam unterwegs.

Unser Ziel: Das Münster Heilsbronn mit seiner Pilgergeschichte.



BUCK & KÜGEL

**AUFS MAUL
GSCHAUD**

Fränkische Songs & dem Luther seine Bibel
Musikalisch-literarischer Abend zur Lutherdekade

**Am 20.1.2017 um 19.30 Uhr in der
Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20 a
Einlass 19 Uhr
Karten: 18.-€
Vorverkauf im Pfarramt Stephanuskirche: 16.-€**

Aufruf zur 58. Aktion Brot für die Welt

Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden.

Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12-14 Stunden am Tag von zuhause fern hält. Fettes, süßes Junkfood und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit. Aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien: notwendige Treibstoffe fürs Leben fehlen ihnen.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen, die jedes Jahr von mangelernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden. Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. Satt ist nicht genug.

Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen. Ein Grundstein

dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können. Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht.

Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen auch Beratung in nachhaltigen und ökologischen Anbaumethoden, die sie von teuren Dünge- und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird.

All das erhält Wissen, regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aussicht auf eine gute Zukunft Aller vor Ort. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe. Gott „will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“, heißt es bei Timotheus (1,2.4).

Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

SATT



IST NICHT
GENUG!

Kinder brauchen mehr als Brei.
Ohne Vitamine und Mineralstoffe
leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist
fast jeder 3. Mensch mangelernährt.
Ihre Spende hilft.

Rückblick auf das 40. Frauenfrühstück der Thomaskirche

Wenn wir - mein Berliner Besuch und ich - unseren "Schönheitsschlaf" am Samstagmorgen schon um 7.15 Uhr beenden, muss es schon etwas Besonderes sein, das uns erwartet.

Zum 40. Frauenfrühstück in der Thomaskirche hatte sich das Organisationsteam die "Frankenperlen" eingeladen. Wir kannten das Ensemble nicht, wussten aber - wenn Christel Opp bei irgendetwas mitmischt, kann es nur gut werden! Der Auftakt war schon mal sehr "gehaltvoll". Vielen Dank an alle, die das geschmackvolle, vielfältige und reichhaltige Buffet aufgetischt haben. Die vier Perlen - Christel Opp, Gabi Siegel, Petra Sieber und Marion Wörnlein - hatten zur Verstärkung einen „Quotenmann“ mitgebracht, der für den guten Ton und klare Verständigung sorgte. Das Programm der Frankenperlen zeigte ein facettenreiches Potpourri des alltäglichen Managements der Frau als Mutter, Ehefrau, Oma und Freundin. Es begann mit einem Ausflug in die "guten alten 1950 Jahre", als die Frau noch zu funktionieren hatte (was heute noch in Köpfen mancher Männer als Wunschvorstellung herumspukt). Gleich darauf kam als Gegenspieler ein cooler Rapper, der seine Traumfrau umgarnte. Missverständnisse zwischen Mann und Frau wurden



humorvoll dargestellt z.B. gemeinsames Wandern, welches wegen vieler Vorbereitungen und Diskussionen dann doch nicht stattfindet oder die Vorfreude auf die Zeit, in der der Herr des Hauses vier Wochen auf der Kur ist. Wie eine moderne Fernbeziehung (Fürth - Kairo) funktionieren könnte, wurde anhand zweier Laptops und Skype gezeigt. Mein Berliner Gast und Petra Sieber waren sich sehr einig, dass eine der größten Tragödien im Leben einer Frau die ist, wenn Alex (mein Friseur) nicht mehr da ist. Es gab noch viele andere unterhaltsame, humorvolle Songs, eine Castingshow und bestrickende Beiträge, die uns zum Lachen brachten. Was kann es Schöneres an einem herbstlichen Samstagmorgen geben?

Viele liebe Grüße

die Schreiberinnen Yvonne Kergaßner
und Claudia Zeitz

Rückenschmerzen müssen nicht sein!!!

Der Diakonieverein bietet an:

Wirbelsäulen-Gymnastik

Gebersdorf - montags (17.15 Uhr und 18.10 Uhr)

09.01. – 03.04.17: 12x; 60,- € bzw. 54,- €

24.04. – 24.07.17: 11x; 55,- € bzw. 49,50 €

Großreuth, donnerstags (17.30 Uhr, 18.30 Uhr, 19:20 Uhr)

2.01. – 06.04.17: 12x; 60,- € bzw. 54,- €

27.04. – 27.07.17: 11x, 55,- € bzw. 49,50 €

Pilates

Gebersdorf - dienstags, 10.00 Uhr

10.01. – 04.04.17: 12 x; 60,- € bzw. 54,- €

25.4. – 25.07.17: 12x; 60,- € bzw. 54,- €

25.5.

Senioren-gymnastik/Sturzprophylaxe

Gebersdorf: dienstags, 11.00 Uhr

10.01. – 04.04.17: 12x; 60,- € bzw. 54,- €

25.04. – 25.07.17: 12x; 60,- € bzw. 54,- €

Yogakurs

Der Diakonieverein bietet an:

Yogakurs Mittelstufe + (für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen)

1 x wöchentlich am Mittwoch von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr ab

Yogakurs sanfte Mittelstufe (für alle, die sanft Yoga üben möchten)

1 x wöchentlich, freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Stephanuskirche, Neumühlweg 20a

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.

Schnupperstunde: 5,00 €

10er-Karte: 110,00 €, Mitglieder im Diakonieverein 100,00 €

Es ist möglich, mit der 10er-Karte beide Kurse zu besuchen.

Bitte telefonisch oder per Mail anmelden!

Kontakt: Andrea Lukaschtik, Telefon: 0911/61 43 80, Mobil 0151 291 433 57,

E-Mail: lukaschtikandrea@yahoo.de

Herzliche Einladung zum

Mitarbeiter-Dank-Fest der Stephanuskirche

am Freitag, 20. Januar 2017, Beginn: 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Alle ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, von der Arbeit mit Kindern bis zur Arbeit mit Senioren, vom Singen und Musizieren bis zum Basteln, vom Blumenschmücken bis zum Helfen beim Gemeindefest, vom Austragen der Gemeindebriefe bis zum Besuchsdienst, vom Kindergartenbeirat bis zum Kirchenvorstand, von der Gottesdienstmitarbeit bis zur Schalomarbeit, von handwerklichen Tätigkeiten bis zu ..., Sie alle also, die sich ehrenamtlich für unser Gemeindeleben einsetzen und es so zu dem machen, was es ist, laden wir zu einem Dankeschönabend ins Gemeindehaus ein.

Beginn ist wieder um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen.

Danach folgt der musikalische Auftritt von Wolfgang Buck und Stefan Kügel mit ihrem Programm „Aufs Maul geschaut“! Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Stephanuskirche erhalten bei der Anmeldung oder beim Abendessen eine Freikarte für diesen besonderen Höhepunkt im Reformationsjubiläumsjahr.

Bitte melden Sie sich zu dem Abend bis zum 11. Januar 2017 im Pfarramt an! Flyer liegen dazu in der Kirche und im Gemeindehaus aus!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Johannes Scholl
und das Vorbereitungsteam

Mitarbeiterdankfeier in der Thomaskirche

Herzliche Einladung an die zahlreichen Mitarbeitenden der Thomaskirche zum Mitarbeiterdankabend am 27. Januar. Wir treffen uns im Gemeindehaus zum festlichen „Dank-Abend“ und schauen zurück auf ein Jahr voller Ereignisse und Aktivitäten. Ich freue mich, dass so viele Menschen mit dabei sind das Leben unserer Kirchengemeinde zu gestalten! Ein herzliches Dankeschön schon jetzt! Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Abend um 18.00 Uhr zahlreich ins Ge-

meindehaus kämen. Es erwartet Sie ein gutes Essen und gute Unterhaltung. Wer diesen Abend gestaltet, wird noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen! Bitte melden Sie sich im Pfarramt bis zum 17. Januar an. Wir verschicken auch noch persönliche Einladungen – bitte melden Sie sich aber selbständig, sollten wir Sie noch nicht auf unserer Liste haben. Vielen Dank!

Thomas Brandl



Stephanuskirche

Mutter-Vater-Kind-Kreise

Donnerstag, 9.30 - 11.30 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Birgit Riegel, ☎ 67 12 74

Bastelkreis

Mittwoch 18.30 - 20.30 Uhr,
Im Gemeindehaus
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Senioren

15. Dezember , 14 Uhr im Gemeinde-
haus: Adventsnachmittag
19. Januar , 14 Uhr im Gemeindehaus :
Bilderpräsentation , Rückschau 2016

Schalomverkauf

Nach dem Gottesdienst im Gemeinde-
haus und während der
Öffnungszeiten im Pfarramt
Kontakt: Pfarramt ☎ 67 36 70

Konfirmanden

Treffen nach Vereinbarung

Ökumenischer Bibelkreis

8.12., 19.15 Uhr in Stephanus:
Das Ende des Wartens
26.1., 19.15 Uhr in Hl. Kreuz:
Im Zweifel gehalten
Ansprechpartner: A. Weber
und Johannes Scholl, ☎ 67 36 70

Besuchsdienstmitarbeiter

Montag, 23.1.2017 im Gemeindehaus
Ansprechpartner: Johannes Scholl

Diakonischer Besuchsdienstkreis

Donnerstag, 19.1.2017
15.00 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartner: Johannes Scholl

Nähkurs

Freitag, 9 - 12 Uhr mit Helga Gillert
im Gemeindehaus Stephanuskirche
Kontakt: Pfarramt
Stephanuskirche, ☎ 67 36 70

Musikkreise

Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Tanzkreis

Montag 10.00-12.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Edith Römer,
☎ 09187 48 81

Akkordeongruppe

Mittwoch, 19.30 - 21.30 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Jörg-Peter Gust,
☎ 68 87 653

Kurse Diakonieverein

Wirbelsäulengymnastik
Montags im Gemeindehaus Stephanus
Dienstags Pilates und Senioren-
gymnastik/Sturzprophylaxe im
Gemeindehaus Stephanus
Yogakurs Mittelstufe
Mittwochs im Gemeindehaus
sanfte Mittelstufe
Freitags im Gemeindehaus

Mitmachen

Kirchenchor

Dienstag, 19.30 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Helena Huber
über das Pfarramt

Kindersingkreis "Rabenchor"

15.15 Uhr – 16.00 Uhr
Kindergartenkinder ab vier Jahre
16.15 Uhr – 17.00 Uhr , 1.- 4. Klasse
Kontakt: Christine Roithmeier
☎ 68 65 77

Kirchenvorstand

Montag, 5.12.2016
19.30 Uhr im Gemeindehaus
Montag, 30.1.2017
19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Johannes Scholl ☎ 67 36 70

Kaffeestube im Gemeindehaus

15. Januar nach dem Gottesdienst
Ansprechpartner:
B. Edelhäuber, H. Kohl, B. Roser

Kindergruppe 7 – 12 Jahre

Freitags von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
im Gemeindehaus
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Offene Trauergruppe

09.12.2016 und 13.01.2017, 15.00 Uhr –
16.30 Uhr im Gemeindehaus,
weiterhin jeden 2. Freitag im Monat –
bitte telefonisch voranmelden!
Kontakt: Christel Kuhnert,
☎ 61 30 08

Posaunenchor

Montag, 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Hannjörg Mengel,
☎ 60 78 01



Thomaskirche

Chöre

"ThomasChor"
Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Petra Braun
☎ 0163 46 65 332, Petra.Braun@
thomaskirche-nuernberg.de

Posaunenchor

Im Gemeindehaus,
Freitag, 19.00 Uhr,
Kontakt: Hans Kleinlein ☎ 61 25 21

Kindergruppe

Schulkinder von 7-12 Jahren

Freitag 15.00 – 16.30 Uhr außer in den Ferien und an Feiertagen

Kontakt: Pfarramt Thomaskirche

☎ 61 35 62

Konfirmanden

Treffen nach Vereinbarung

Mutter-Kind

„Die Krümelmonster“
für Kinder ab Juni 2004

Dienstag 16 – 18 Uhr
1x monatlich nach Absprache

„Die Schlümpfe“
für Kleinkinder bis Kindergartenalter

Donnerstag 9.30 – 11 Uhr
(außer in den Ferien)

Kontakt: Yvonne Wolfgruber,
☎ 360 90 80

Seniorencafé

Mittwoch, 14. Dezember, 14.30 Uhr,
Thomaskirche, Thema: Adventsfeier

Mittwoch, 11. Januar, 14.30 Uhr, St. Lioba,
Thema: „Luther / Jahreslosung“

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Dora Beck, ☎ 61 64 11

Kurse Diakonieverein

Donnerstags Wirbelsäulengymnastik

Offene Trauergruppe

109.12.2016 und 13.01.2017, 15.00
Uhr – 16.30 Uhr im Gemeindehaus der
Stephanuskirche, weiterhin jeden 2.
Freitag im Monat - bitte telefonisch
voranmelden!

Kontakt: Christel Kuhnert, ☎ 61 30 08

Nähkurs

Mittwoch, 19 – 22 Uhr
mit Stefanie Lang

im Gemeindehaus Thomaskirche

Kontakt: Pfarramt Thomaskirche,
☎ 61 35 62

Kirchenvorstand

Dienstag, 13.12.2016

Dienstag, 10.01.2017

jeweils von 20.00 – 22.30 Uhr im Kon-
fi-Raum der Thomaskirche

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas, ☎ 61 70 80

Monatspruch für Januar

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.
Lk 5,5

Erste Hilfe gegen Armut Helfen Sie bedürftigen Menschen in Nürnberg!

Wie gut, dass es Rettungsanker wie die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Stadtmission gibt. Diese unterstützt Nürnbergerinnen und Nürnberger in besonderen Problemlagen, ihren schwierigen Alltag zu meistern. „Wenn der Wohnraum viel zu klein ist, das Einkommen trotz Arbeit hinten und vorne nicht reicht und dann noch Krankheit oder eine ungeplante Anschaffung hinzukommen, stoßen Menschen immer wieder an ihre Grenzen“, sagt Joachim Urban, Leiter der KASA. Längst suchen nicht nur Frauen und Männer ohne Obdach und Langzeitarbeitslose die Hilfe der Stadtmission. Auch immer mehr alte Menschen mit kleiner Rente, Geringverdiener und Alleinerziehende kommen trotz aller Anstrengung nicht über die Runden. Ganz besonders hart trifft es dann die Kinder.

Wir von der Stadtmission schreiben Menschen in Not nicht ab. Unsere Mitarbeitenden beraten und vermitteln Hilfe in

Nürnberg. Wir unterstützen bei der Job- und Wohnungssuche und überbrücken auch manche akute finanzielle Notlage. Helfen auch Sie – mit einer Spende für bedürftige Menschen in Nürnberg. Herzlichen Dank!

Hilfe im Leben



Stadtmission Nürnberg e.V.

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut

Unser Nächster ist jeder Mensch, besonders der, der unsere Hilfe braucht.

Martin Luther

Diakonie Team Noris gGmbH
Rothenburger Straße 241

90439 Nürnberg
Tel.: 0911/66091080

Gemeindeversammlungen zum Kooperationsvertrag

Mitte Oktober fanden die beiden Gemeindeversammlungen in der Stephanus- und der Thomaskirche statt. Ein Vorbereitungsteam aus beiden Kirchengemeinden informierte jeweils über zwanzig Interessierte anschaulich über die Inhalte der gegenseitigen Vereinbarung. Einige sinnvolle Verbesserungsvorschläge wurden eingebracht.

Die bereits bestehende Kooperation soll in Zukunft vertieft und ausgebaut, vor allem aber auf verbindliche Füße gestellt werden. Die Kirchengemeinden beider Gemeinden wollen sich dann mindestens einmal jährlich zu einer gemeinsamen Sitzung treffen und u.a. auch die Jahres- und Gottesdienstplanung, sowie die Veranstaltungen genauer aufeinander abstimmen. Möglichkeiten des Miteinan-

ders sollen in einer Zeit, in der sich Ehrenamtliche nicht mehr so leicht für die Gemeindegemeinschaft begeistern lassen, besser erkannt und genutzt werden. Vielleicht finden sich, wie in der Jugendarbeit, einmal Teams, die Veranstaltungen für beide Gemeinden vorbereiten und durchführen. Die seit Jahren, ja schon Jahrzehnten, gut gelingende gemeinsame Jugendarbeit dient hier wie in allen anderen Bereichen als Vorbild und Ansporn. Der vorgestellte Kooperationsvertrag fand bei allen Besuchern große Zustimmung. Am 2. April 2017 wird im Rahmen eines Brückengottesdienstes der Kooperationsvertrag feierlich unterschrieben.

Für das Vorbereitungsteam:
Thomas Brandl

Adressen

Diakonie Team Noris

Zentrale Diakoniestation
Team Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
Bürozeiten: Mo.- Fr. 8 –15 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung.

Diakonieverein

Nürnberg Großreuth - Gebersdorf e.V.
Vorsitzender: Thomas Brandl
Winterstr. 20a
Konto: Evangelische Bank
IBAN: DE22 5206 0410 0002 5734 07
BIC: GENODEF1EK1

Seelsorgebereitschaft am Wochenende

Fr 14 – Mo 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
90431 Nürnberg, Steinmetzstraße 2b
☎ 23 99 19 62
a.roeder@ejn.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergarten Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163,
☎ 68 69 68, E-Mail:kindergarten_
stephanuskirche@yahoo.de
Karin Kopp (Leitung)
Helga Kohl, Ingeborg Miess,
Adrijana Pavlovic, Michael Weck,
Christine Roithmeier
Catherine Freimanis

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzender: Johannes Scholl
Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg eG
IBAN: DE21 7606 0618 0601 1703 76
BIC: GENODEF1N02



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum: Auflage: 4.100

Redaktion: Thomas Brandl, Johannes Scholl, Satz: Norbert Forster
Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe

Februar/März 2017: 14. Dezember 2016

Gedruckt auf Recyclingpapier



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a
90431 Nürnberg
www.thomaskirche-nuernberg.de

Pfarrer Thomas Brandl

thomas.brandl@elkb.de

☎ 61 60 189

Die zweite Pfarrstelle ist zur Zeit nicht besetzt.

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 - 12 Uhr,

Donnerstag 17 - 19 Uhr

Für Sie da

Sandra Mann, Sekretärin

pfarramt@thomaskirche-nuernberg.de

☎ 61 35 62 - FAX 65 87 444

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,

☎ 65 89 945

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes

Ulrike Haas, ☎ 61 70 80

Ursula Servatius, ☎ 61 60 585

Bankverbindung

Evangelische Bank

IBAN: DE90 5206 0410 0101 5001 55

BIC: GENODEF1EK1



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a
90449 Nürnberg
www.stephanuskirche-gebersdorf.de

Pfarrer

Johannes Scholl

☎ 48 93 18 12 - FAX 48 93 18 13

j.scholl@stephanuskirche-gebersdorf.de

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 - 12 Uhr

Mittwoch 16 - 18 Uhr

Freitag 9 - 11 Uhr

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Wilfried Kohl, ☎ 68 40 57

Für Sie da

Sabine Wedel

Sekretärin

pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de

☎ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Diakonin

Christina Höpfner,

☎ 0911 239562-18

E-Mail: diakonin-ejniko@mail.de

Mesnerin

Edda Gunnesch

erreichbar über das Pfarramt

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank

IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28

BIC: GENODEF1EK1

Gottesdienste am Heiligen Abend

Stephanuskirche

- 14.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Rabenchor
- 16.00 Uhr Familiengottesdienst
- 22.00 Uhr Christmette

Thomaskirche

- 15.00 Uhr Krabbelgottesdienst
- 17.00 Uhr Familiengottesdienst
- 22.00 Uhr Christmette

Am 1. Weihnachtsfeiertag gemeinsamer Gottesdienst in Stephanus, 10.15 Uhr

Am 2. Weihnachtsfeiertag gemeinsamer Gottesdienst in Thomas, 10.15 Uhr

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.

Ezechiel 36, 26



Die Heiligen 3 Könige – Glasfenster im Kirchenschiff der Thomaskirche